

Montag
10.
Oktober

284. Tag des Jahres 2016
82 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 41

07:43 Uhr 15:57 Uhr
18:42 Uhr 00:22 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Die schönen Seiten des Alters

Seniorenmesse in Höxter zeigt, wie das Leben aktiv gestaltet werden kann

Von Dennis Pape

Höxter (WB). Sehenswertes und Erlebenswertes für alle Generationen hat gestern die siebte Seniorenmesse in Höxter geboten. Zahlreiche Aussteller haben nicht nur beraten, sondern auch aufgezeigt, wie man das Leben im Alter genießen und aktiv gestalten kann. Passend dazu eröffnete Manfred Joullet, Vorsitzender der ausrichtenden Seniorengemeinschaft, die Messe mit den Worten: »Hurra, wir werden älter.«

Viele der Besucher der Veranstaltung im Corbie Palais des Hotel Niedersachsens verbindet ein gewisses Lebensgefühl: Sie stehen mitten im Leben, fühlen sich oft freier und lebendiger als jemals zuvor – sie haben Lust, über den Tellerrand zu schauen. Gleichzeitig sind sie erfahren und wissen was sie wollen. An diesen Punkten haben die Veranstalter der Seniorenmesse auch bei der siebten Auflage angesetzt und ihre Themenpalette erneut erweitert. Sie reichte gestern von Verkehrssicherheit, Wohnen, Reisen, Finanzen, Kosmetik und Schmuck bis hin zu Wellnessangeboten. Getreu dem Motto »Aktiv älter werden« konnten sich mehrere tausend Gäste sowohl über nützliche und hilfreiche Dinge informieren als auch darüber, wie man das Leben im Alter noch ein Stück weit lebenswerter machen kann.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung verbrachten einige Gäste eine gesellige Stunde beim Messefrühstück, das vom Querbeet-Orchester begleitet worden ist. Zur Begrüßung meinte Manfred Joullet, dass die Senioren und deren Anliegen in und um Höxter in den Fokus gerückt werden müssen: »Angesichts des demografischen Wandels ändern sich die Zeiten –



Annegret Weibel kostet das kulinarische Angebot des Senioren-Pflegeheims Neuhaus, das Koch Maik Salmon zubereitet hat. Weibel ist Vor-

sitzende des Seniorenbeirates aus Bad Pyrmont. Auch sie lobt das große Engagement der Höxteraner Kollegen. Foto: Dennis Pape

älter sein wird normaler, man zählt deshalb aber noch lange nicht zum alten Eisen«, sagte er. Dementsprechend sei es aber auch wichtig, Senioren Hilfestellungen für eine selbstständige Lebensführung zu bieten. Menschen ab 50 seien ein wichtiger Faktor für die Gesellschaft und die Stadt Höxter, was auch Bürgermeister Alexander Fischer betonte: »14 000 Einwohner der Stadt Höxter sind über 50 Jahre alt – das ist die Hälfte der Bevölkerung. Das ist eine Herausforderung, der wir uns

stellen.« Ein besonderes Lob richtete Ulla Woltering (Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW) an Joullet und seine überaus engagierten Mitstreiter: »Die Seniorengemeinschaft Höxter ist nicht ohne Grund zum Seniorenbüro des Monats September gewählt worden. Höxter ist bezüglich der Seniorenarbeit ganz weit vorne. Es ist wichtig, dass auch andere davon lernen.«

Lernen und erleben konnten auch die Besucher der Seniorenmesse einiges: Im Fahrsimulator

der Verkehrswacht testete unter anderem Hartmut Czerwonka seine Reaktion und meinte anschließend mit einem Augenzwinkern: »Das war beeindruckend. Nur bei der Vollbremsung war ich wohl etwas zu zaghaft.«

Neben vielfältigen Hilfen im Alter – von Matratzenhebern über das barrierefreie Wohnen, Fußpflege und Apotheken oder Hörakustik – wurde auch viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung oder des Wohlfühlens präsentiert – denn darum geht es doch bei

einer aktiven Gestaltung des Lebens im Alter. So bewunderten Annegret Seiffert und Regine Welling beispielsweise Modeschmuck von Silvia Beth, während Ruth Schneider vom Haarstudio Ruth Frisuren, Perücken und modische Kopfbedeckung mitgebracht hatte. »Auch im Alter sollte man sich wohlfühlen und Lust auf Veränderungen haben«, sagte sie. Präsentiert haben sich auch einige Seniorenheime, um die Angst zu nehmen und Senioren ihr vielfältiges Angebot näher zu bringen.



Annegret Seiffert und Regine Welling bewundern Modeschmuck auf der Seniorenmesse.



Hartmut Czerwonka aus Höxter hat seine Reaktion im Fahrsimulator der Verkehrswacht getestet.



Manfred Joullet (links), Ulla Woltering und Bürgermeister Alexander Fischer haben die Gäste begrüßt.